

## 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

### Betrachtung von Charles de Foucauld zum Evangelium nach Markus 1,21-28

„Er lehrte sie“ (Mk 1,21)

LIEBE ZU DEN MENSCHEN. Lehren, die Wahrheiten des Heils aufzeigen. Den Kindern beibringen, was ein Leben im Sinne der Heiligkeit ausmacht, nämlich unabhängig von ihrer jeweiligen Situation, alles zu tun, was Gott von ihnen verlangt. Den Unwissenden, Gläubigen wie Ungläubigen, die Wahrheiten des Glaubens verkünden und ihnen Wege zur Heiligkeit aufzuzeigen... Die Lehre findet ihren Ort in Schulen, Universitäten, Predigten, in leitenden Funktionen, Büchern, Ratschlägen und dem Beispiel. ... Die Wahrheiten des Evangeliums aufzeigen ist das wichtigste und tut uns allen Not. Sie gehört nicht nur in die Theologie, sondern auch in die profanen Wissenschaften und in alles, was das intellektuelle und materielle Leben ausmacht. Die Lehre soll im Geiste der Barmherzigkeit, der Religion, der Liebe und Dankbarkeit zu Gott und des Gehorsams der Kirche gegenüber erfolgen. Ihr Geist dient der Verherrlichung Gottes, die das letzte Ziel ist... In dieser Weise unterrichten ist ein Akt der Nächstenliebe, in dem alle (zumindest durch das eigene Beispiel des tugendhaften Lebens) auf die eine oder andere Weise, den Willen Gottes erfüllen<sup>1</sup>.

„Jesus befahl ihm: Schweig und verlass diesen Mann“ (Mk 1,25)

LIEBE ZU DEN MENSCHEN. Jesus heilt die Seelen und den Leib.... Wir sollten seinem Beispiel im Sinne des heiligen Gehorsams folgen. Dem Beispiel Jesu folgen heißt ihm gehorchen. (Liebt einander wie ich Euch geliebt habe). So erfreuen wir Jesus (jeder Mensch hat Anteil am Ihm), alles was man dem Nächsten tut, das tut man Jesus.<sup>2,3</sup>

---

<sup>1</sup> C. DE FOUCAULD, *Aux plus petits de mes frères*, Nouvelle Cité, Rome 1973, pp. 100-101.

<sup>2</sup> C. DE FOUCAULD, *Aux plus petits de mes frères*, Nouvelle Cité, Rome 1973, p. 101.

<sup>3</sup> Cfr. Mt 25,40.